

Nürnberg, 05.03.2025

## **Gemeinsame Stellungnahme**

**Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e. V. (BDA)**

**und**

**Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI)**

**zum geplanten Sondervermögen für umfangreiche Investitionen in die  
Infrastruktur**


Kontaktdaten:


Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI) /

Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e.V. (BDA)

Neuwieder Str. 9, 90411 Nürnberg

[dgai@dgai-ev.de](mailto:dgai@dgai-ev.de) / [bda@bda-ev.de](mailto:bda@bda-ev.de)

 0911 93378-0

 [www.dgai.de](http://www.dgai.de) / [www.bda.de](http://www.bda.de)

## Anästhesiologie benötigt Mittel aus dem Sondervermögen: Systemrelevanz in Krisen- und Verteidigungsfällen stärken

Angesichts der aktuellen sicherheitspolitischen Herausforderungen und der Notwendigkeit einer widerstandsfähigen Gesundheitsinfrastruktur fordern der Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e.V. (BDA) sowie die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI) die Bereitstellung von Mitteln aus dem Sondervermögen für die Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin.

Die Anästhesiologie ist eine zentrale Säule der Patientenversorgung – in Friedenszeiten, aber in besonderem Maße in Krisen- und Verteidigungsfällen. Sie trägt entscheidend zur Stabilisierung schwerstverletzter Patientinnen und Patienten bei – sowohl in Notfallsituationen als auch im OP und auf Intensivstationen. Zudem spielt sie eine maßgebliche Rolle im Katastrophenschutz und im militärischen Sanitätsdienst.

Die jüngsten Ereignisse, insbesondere in Mannheim, haben die Bedeutung einer schnellen, professionellen notfallmedizinischen Versorgung erneut eindrucksvoll unterstrichen. Fachärztinnen und Fachärzte für Anästhesiologie sowie die in der Notfall- und Intensivmedizin tätigen Kolleginnen und Kollegen sind unverzichtbar, um in Krisenfällen eine adäquate medizinische Versorgung zu gewährleisten.

### **Notwendige Investitionen zur Sicherung der Patientenversorgung**

BDA und DGAI fordern, dass finanzielle Mittel aus dem Sondervermögen gezielt in die Stärkung der Anästhesiologie und ihrer zentralen Aufgabenfelder fließen. Dazu gehören insbesondere:

- **Investitionen in moderne medizinische Ausstattung** für Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin, um eine bestmögliche Patientenversorgung auch unter extremen Bedingungen sicherzustellen.
- **Ausbau der Ausbildungskapazitäten** für Anästhesistinnen und Anästhesisten sowie Notfall- und Intensivmediziner, um dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.
- **Sicherung der fachärztlichen Fort- und Weiterbildung** durch eine nachhaltige Finanzierung, um eine kontinuierlich hohe Versorgungsqualität sicherzustellen.
- **Förderung von Forschung und Entwicklung** in den Bereichen Notfallmedizin, Intensivmedizin und perioperative Patientenversorgung, um auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein.

### **Die Anästhesiologie ist systemrelevant – die Bundesregierung muss jetzt handeln**

Die Anästhesiologie ist system- und krisenrelevant. Ohne gezielte finanzielle Unterstützung riskieren wir im Ernstfall eine Schwächung einer der zentralen Säulen der medizinischen Versorgung in Deutschland. Angesichts des aktuellen ökonomischen Drucks wäre eine Kürzung oder Einschränkung dieser essenziellen Infrastruktur nicht vertretbar – jede Fachkraft mit anästhesiologischer Kompetenz muss einsatzfähig bleiben, um eine bestmögliche

Patientenversorgung sicherzustellen. Statt Kapazitäten zu reduzieren, müssen sie dringend ausgebaut werden.

BDA und DGAI appellieren daher eindringlich an die politischen Entscheidungsträger, die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen, um die Notfall- und Intensivmedizin zukunftssicher aufzustellen. Beide Organisationen stehen jederzeit für einen direkten Austausch mit den Verantwortlichen zur Verfügung.